Präsentation

Im Rahmen der berufs- und arbeitspädagogischen Qualifikation

Inhaltsverzeichnis

Einleitung
1.1 Thema
1.2 Persönliche Vorstellung
1.3 Betriebsbeschreibung
3

Planung
2.1 Adressatenbeschreibung
2.2 Lernziele mit Lernzielbereichen
2.3 Handlungskompetenzen
2.4 Rahmenbedingungen – Lernort, Uhrzeit, Dauer, Leistungskurve
2.5 Arbeits- und Ausbildungsmittel
6

Durchführung
3.1 Methode
3.2 Alternative Methode
3.3 Ablauf
12

Kontrolle
4.1 Lernerfolg kontrollieren
4.2 Feedback
4.3 Motivation
4.4 Lernerfolg sichern
4.5 Folgendes Thema
27.11.2024
20

Abschluss
26

Einleitung

1.1 Thema
1.2 Persönliche Vorstellung
1.3 Betriebsbeschreibung

Thema

Identifizierung von Fehlern in einer Jahresabrechnung

Prüfungsdatum: 14.11.2024

Name:	*Ausbilderin*
Alter:	*Jung*
Wohnort:	Siegburg
Ausbildungsberuf:	Immobilienkauffrau
Aktuelle Position:	Leiterin Operatives

Betriebsbeschreibung

Name des Betriebs: *Immobilienhaus*

Immobilienbranche

Standort: Bonn

XX Mitarbeiter und x Auszubildende

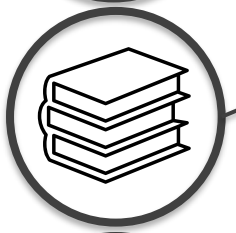
Spezialisierung auf Wohn- und gemischt genutzte Immobilien

Planung

2.1 Adressatenbeschreibung
2.2 Lernziele mit Lernzielbereichen
2.3 Handlungskompetenzen
2.4 Rahmenbedingungen – Lernort, Uhrzeit, Dauer, Leistungskurve
2.5 Arbeits- und Ausbildungsmittel

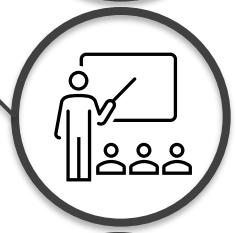
Adressatenbeschreibung

Name: Anna Nym
Alter: 22 Jahre



Ausbildungsberuf: Immobilienkauffrau
Vertragsdauer: 3 Jahre, vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung nach 2 ½ Jahren
Ausbildungsjahr: 3. Ausbildungsjahr
Berufsschule: Berufskolleg an der Lindenstraße, 2 mal in der Woche

Vorbildung: Allgemeine Hochschulreife
Vorkenntnisse: 2-wöchiges Praktikum in einem Immobilienunternehmen vor Beginn der Ausbildung



Kompetenzen: BWL-LK, rechnerisches und wirtschaftliches Verständnis
Motivationsart: intrinsisch motiviert
Lerntyp: Denker (Assimilierer)

…

Lernziele

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten
5	Wohnungseigentumsverwaltung (§ 4 Abs. 2 Nr. 5)	a) Wirtschaftspläne, Jahresabrechnungen und Rechnungslegungen erstellen b) Eigentümerversammlungen durchführen c) Beschlussfassungen im schriftlichen Umlaufverfahren herbeiführen d) Konflikte erkennen und analysieren, Lösungsstrategien entwickeln und umsetzen e) Maßnahmen zur Durchsetzung von Hausgeldansprüchen einleiten f) rechtliche Regelungen zum Wohnungseigentum anwenden, das gerichtliche Verfahren in Wohnungseigentumsangelegenheiten erläutern

Feinlernziel:
Die Auszubildende ist am Ende der Ausbildungseinheit in der Lage, selbstständig eine fehlerhafte Jahresabrechnung einer Wohnungseigentümergemeinschaft (WEG) zu analysieren, die vorhandenen Fehler zu identifizieren, unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben (z.B. WEG, BetrKV) geeignete Korrekturvorschläge zu erarbeiten und diese in einer Präsentation sachlich und fachlich korrekt zu verteidigen.

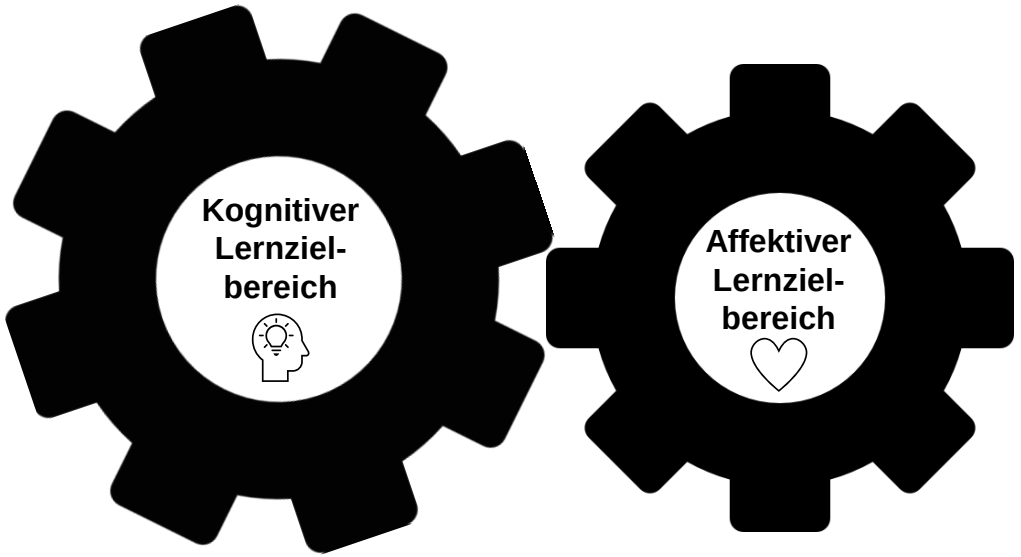
Lernzielbereiche

Analyse der fehlerhaften Abrechnung

Fehleridentifikation und -korrektur

Entwicklung von Lösungen

Argumentation und Beurteilung



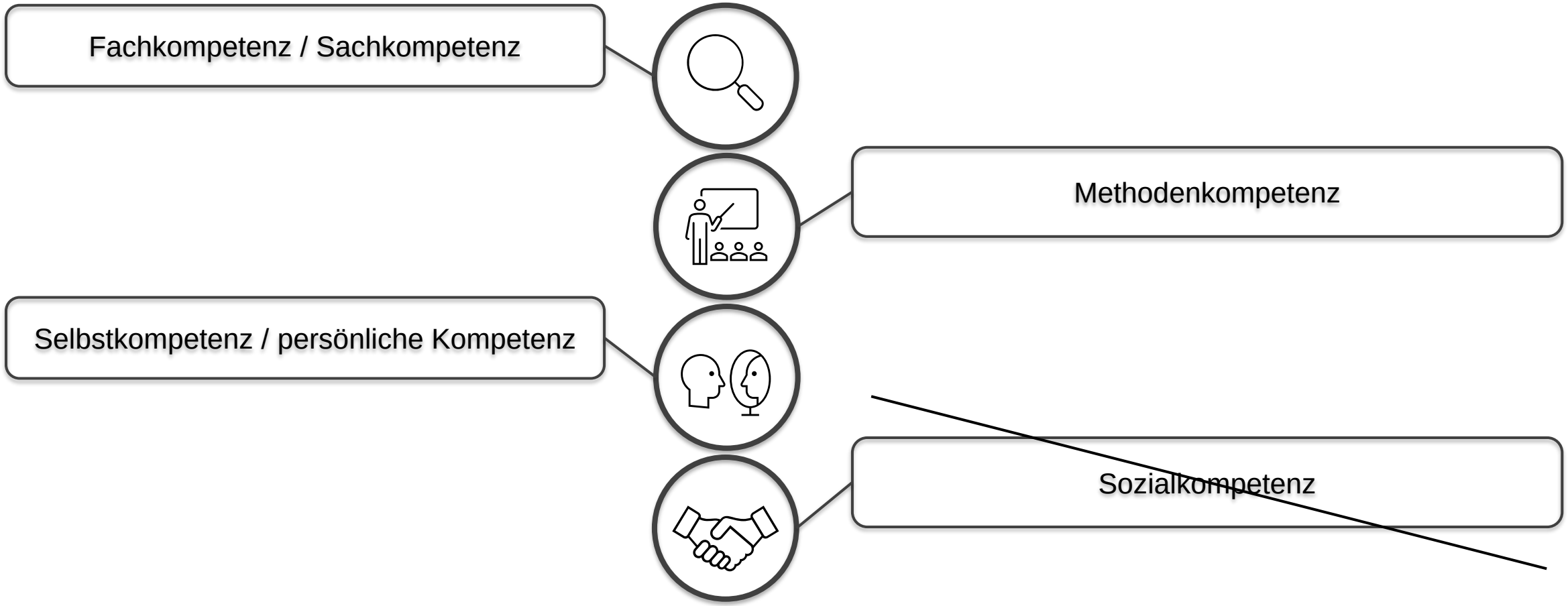
Verantwortungsbewusstsein und Sorgfalt

Engagement und Motivation

Kritikfähigkeit und Reflexion

~~Psychomotorischer Lernzielbereich~~

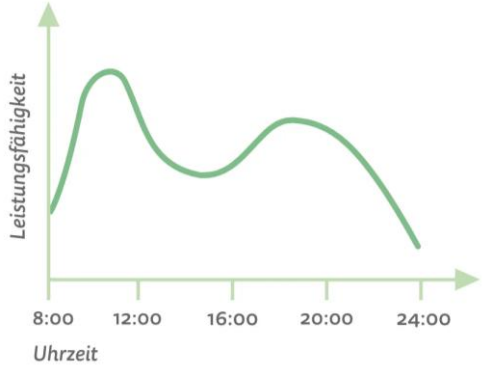
Handlungskompetenzen & Skills



Rahmenbedingungen & Arbeits- und Ausbildungsmittel

Rahmenbedingungen

- Lernort: Arbeitsplatz
- Uhrzeit: ganztägig
- Dauer: 2 Arbeitstage
- Lernatmosphäre: ruhig
- Leistungskurve:



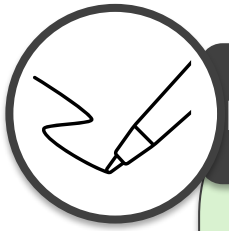
Arbeits- und Ausbildungsmittel

- Laptop & Bildschirm
- Maus & Tastatur
- Abrechnungssystem
- Abrechnungsunterlagen
- Unterlagen der WEG
- Zugang zu den Gesetzen
- Taschenrechner
- Block & Stift

Durchführung

3.1 Methode
3.2 Alternative Methode
3.3 Ablauf

Methode & Alternative Methode



Fallmethode

- Höchste kognitive Fähigkeit wird gefördert -> Beurteilungsfähigkeit
- Klare, vorgegebene Schritte
- Praxisnah
- Struktur
- Fördert eigenständiges Denken
- Verschiedene Lösungswege müssen erarbeitet und bewertet werden
- Es muss eine Entscheidung auf Grundlage der Analyse getroffen werden
- Fokus liegt auf der Problemanalyse und Beurteilung

Lernauftrag in Form eines Arbeitsauftrages

- Konkreter Arbeitsauftrag
- Klar definiert
- Praxisnah
- Es geht um das routinierte Abarbeiten von praktischen Abläufen
- Fokus liegt auf der Durchführung einer Aufgabe

Beschreibung der Methode

Vorbereitung

↓

Fallanalyse

↓

Fallbearbeitung

↓

Entscheidung

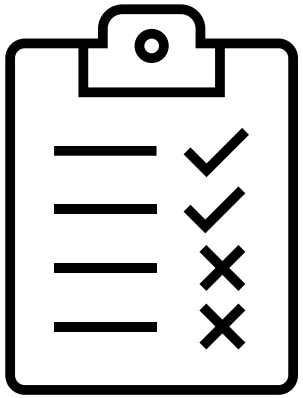
↓

Vergleich und Auswertung

Durchführung der Fallmethode zur Lernerfolgskontrolle: Fehlerhafte Abrechnung in der WEG-Verwaltung

1. Vorbereitung (Ausbilder)

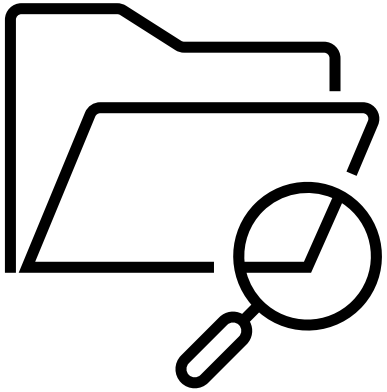
- Geschäftsprozess auswählen und Fall formulieren
- Sachverhalte und Beteiligte
- Zeitrahmen, Budget und Lernort
- Auszubildende auswählen und informieren
- Ggf. weitere Ansprechpartner



Durchführung der Fallmethode zur Lernerfolgskontrolle: Fehlerhafte Abrechnung in der WEG-Verwaltung

2. Fallanalyse (Auszubildende)

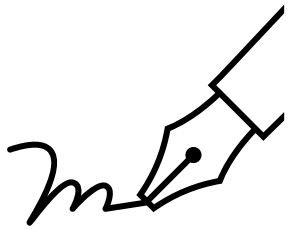
- Informationen zum Sachverhalt recherchieren
- Analyse durchführen



Durchführung der Fallmethode zur Lernerfolgskontrolle: Fehlerhafte Abrechnung in der WEG-Verwaltung

3. Fallbearbeitung (Auszubildende)

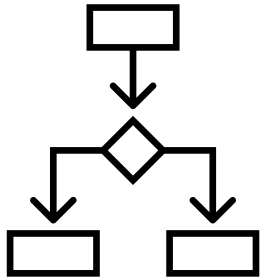
- Analyse aufbereiten
- Erarbeitung von Lösungsvarianten
- Erstellung eines Korrekturvorschlags



Durchführung der Fallmethode zur Lernerfolgskontrolle: Fehlerhafte Abrechnung in der WEG-Verwaltung

4. Entscheidung (Auszubildende)

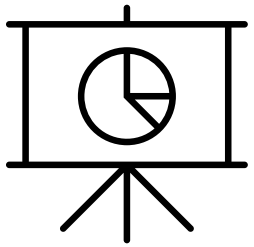
- Entscheidung treffen
- Vorbereitung von Argumenten



Durchführung der Fallmethode zur Lernerfolgskontrolle: Fehlerhafte Abrechnung in der WEG-Verwaltung

5. Vergleich/Auswertung (Auszubildende & Ausbilder)

- Präsentation und Verteidigung der Ergebnisse
- Prüfung der Ergebnisse durch den Ausbilder
- Beurteilung der Kommunikation und des Erarbeitungsprozesses



Kontrolle

4.1 Lernerfolg kontrollieren
4.2 Feedback
4.3 Motivation
4.4 Lernerfolg sichern
4.5 Folgendes Thema

Lernerfolg kontrollieren

- Zwischengespräche während der Fallbearbeitung
- Präsentation der Lösung
- Korrektheit der Abrechnung
- Reflexion

Feedback

Auszubildende an Ausbilderin

Ausbilderin an Auszubildende

Motivation

- Praxisbezug
- Selbstständigkeit
- Lob und Anerkennung
- Herausfordernde Aufgabenstellung
- Verantwortungsübertragung
- Transparente Kommunikation

Lernerfolg sichern - Ausbildungsnachweis

- Ausbildungsnachweis

➢ Beschreibung der Aufgabe
➢ Analyse und Lösungsfindung
➢ Reflexion des Lernprozesses

Folgendes Thema

- Erstellung eines Wirtschaftsplans für die WEG-Verwaltung

➢ Baut auf den bisherigen Inhalten auf
➢ Die Erstellung ist ebenfalls ein komplexes Thema
➢ Die Erstellung folgt auf die Jahresabrechnung

Abschluss

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ich freue mich auf Ihre Fragen.

Da kommt noch was.

Fragen praktische Prüfung AEVO:

Persönliche und Fachliche Eignung erklären und die rechtliche Grundlage nennen.

Wie kann man die persönliche Eignung belegen? (Führungszeugnis)

Wer stellt dieses Zeugnis aus? (Kommune)

Ausbildungsordnung (5 Inhalte nennen)

Inhalt Ausbildungsrahmenplan

Lerntypen

Vorbildung

Berufsschulpflicht

Lernziele

Methoden (warum habe ich mich gegen die alternative Methode entschieden und wofür wäre diese Methode gut geeignet?)

Fragen praktische Prüfung AEVO:

Wonach wählt man eine Methode aus?

Modell der vollständigen Handlung (6 Schritte nennen)

Lernzielbereiche nennen und sagen welchen ich bei meiner Situation am ehesten angesprochen habe

Wie habe ich festgestellt, dass meine Auszubildende intrinsisch motiviert ist?

Hat meine Auszubildende die Berufsschulpflicht?

Was wäre, wenn sie zu Beginn der Ausbildung 24 Jahre alt gewesen wäre, hätte sie dann die Berufsschulpflicht?

Wie stellen Sie sicher, dass Ihr Azubi die Berufsschule auch wirklich besucht?

Und was, wenn die Auszubildende nicht mehr berufsschulpflichtig ist? Wie bekomme ich es hin, dass sie trotzdem die Berufsschule besucht?

Wie bewerten Sie, also wie gehen Sie dabei vor?